

Schwerbehinderung im Arbeitsverhältnis

Betriebliches Eingliederungsmanagement, Integrationsvereinbarungen, Präventionen und Schadensersatzansprüche sind nur einige Schlagworte im Zusammenhang mit der Beschäftigung schwerbehinderter Arbeitnehmer/Beamter. Zudem sind zahlreiche Sonderregelungen anzuwenden (so beispielsweise Urlaubs- und Freistellungsansprüche und der Sonderkündigungsschutz).

Welche Schritte - neben den gesetzlich vorgeschriebenen - können/sollten außerdem eingeleitet werden, wenn eine Weiterbeschäftigung gefährdet ist? Welche Besonderheiten aus Sicht der Personalführung sind dabei zu beachten?

Das Seminar gibt - unter Einbeziehung der einschlägigen Rechtsprechung - einen Überblick über die unterschiedlichen Regelungen, die in der Praxis beachtet werden müssen. Zudem werden konkrete praktische Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt.

Themen

- Beschäftigungspflicht und Ausgleichsabgabe
- Prävention (insbesondere: Anforderungen an ein betriebliches Eingliederungsmanagement)
- Einstellung von schwerbehinderten Menschen
- Besonderheiten der Beschäftigung
 - Teilzeitbeschäftigung
 - Stufenweise Wiedereingliederung nach längerer Krankheit
 - Arbeitsplatz- und Beschäftigungsgestaltung
 - Erholungsurlaub und Zusatzurlaub
- Besonderer Kündigungsschutz
 - Beendigungskündigung
 - Änderungskündigung
 - Auflösungsvertrag
- Erwerbsminderungsrente
 - Gewährung
 - Folgen für das Arbeitsverhältnis
- Fallbeispiele aus der Praxis

Teilnehmerstruktur

Führungskräfte,
Personalverantwortliche,
Personalsachbearbeiter/-innen,
Personalräte und
Schwerbehindertenvertretungen

Dozent/-in

Reiner Bößmann
Dozent für Personalrecht an einer
Verwaltungshochschule

Seminardaten

Seminarnummer
030.091/24-01

Termin
17.09.2024

Anmeldeschluss
27.08.2024

Entgelt
Zweckverbandsmitglieder
186,00 €

Nichtmitglieder
195,00 €